

EDELMETALL BULLETIN



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Anhaltende Stromausfälle gefährden die PGM Produktion

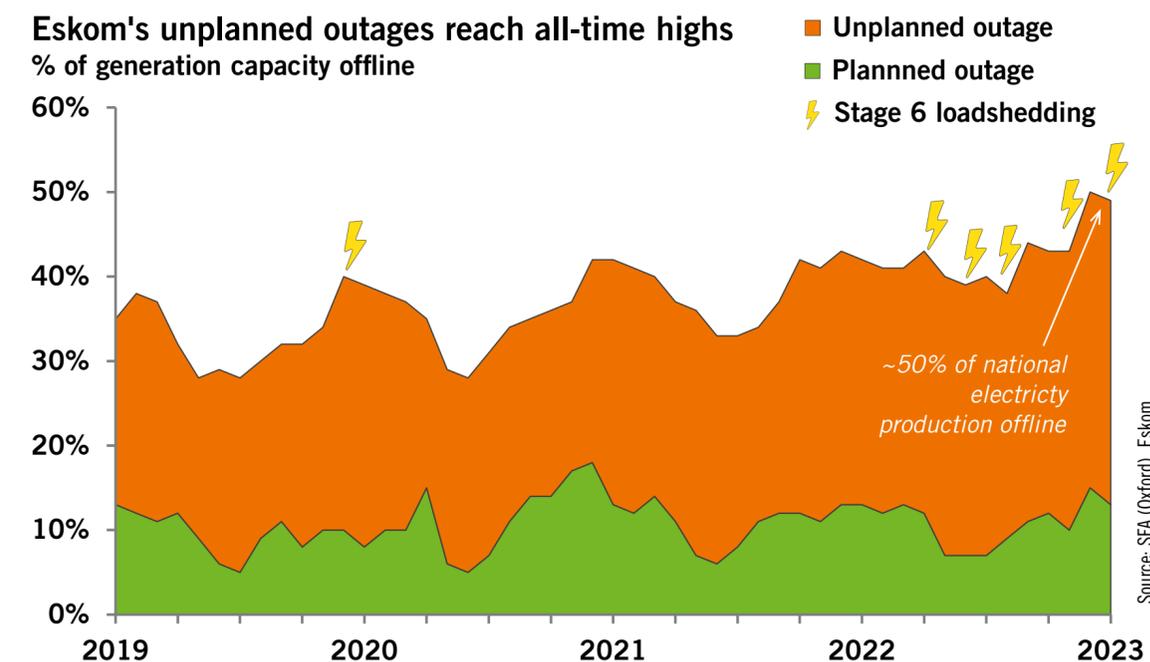
Unterbrechungen bei der Stromversorgung haben im vergangenen Jahr zu erheblichen Problemen bei den südafrikanischen PGM-Produzenten geführt. Den Minen wurden an 205 Tagen im Jahr 2022 eine Reduzierung des Stromverbrauchs auferlegt, dies ging bis zur sogenannten „Phase 6“ bei der Stromversorgung, die vorsieht, dass der Stromverbrauch um ca. 50 % gesenkt werden muss, anstatt einer vollständigen Stromabschaltung, wie dies für die breite Öffentlichkeit der Fall ist. Abhängig von der individuellen Situation reduzieren die Minen die Nutzung von energieintensiven Verarbeitungsanlagen, um damit den Stromverbrauch zu senken und die erforderliche Lastbegrenzung zu erfüllen, sobald diese erforderlich wird.

Die Unterbrechungen bei der Platinproduktion werden sich wahrscheinlich bis weit in das Jahr 2023 hinein erstrecken. Ende letzten Jahres hat Eskom Finanzmittel eingesetzt, um Dieseltreibstoff zu kaufen, der zur Ergänzung der Kraftwerkserzeugung verwendet wurde. Dies ist ein Anzeichen dafür, dass es bis zum Ende des Geschäftsjahres 23 weiter zu extremen Einschränkungen bei der Stromversorgung kommen könnte. Eskom prognostiziert bis August 2023 Stromkürzungen der „Phase 3“, während gleichzeitig die Anzahl der zu wartenden Stromerzeugungsanlagen zunimmt. Da die gesamten geplanten sowie der ungeplanten Ausfälle derzeit ca. 50 % der installierten Kapazität erreicht haben, wächst das Risiko der Einschränkungen mit höheren Auswirkungen bei der Stromversorgung.

Die PGM-Produzenten planen eine Diversifizierung bei der Stromerzeugung. Das südafrikanische National Energy Crisis Committee geht davon aus, dass in den nächsten 24 Monaten fast 18 GW zusätzliche Erzeugungskapazität an das Netz gehen könnten. Das Minerals Council of South Africa geht bei der Bergbauindustrie von Projekten mit einem Volumen von 7,5 GW aus und erwartet, dass in diesem Zeitraum weniger als 3 GW in Betrieb gehen könnten. Die Projekte basieren hauptsächlich auf Wind- und Solarenergie, was bedeutet, dass die Versorgung wahrscheinlich zeitweise unterbrochen sein wird und die Defizite von Eskom damit nicht ausgeglichen werden können. Die größte bekannte Pipeline an Projekten der PGM-Produzenten hat Sibanye-Stillwater, die durch Solar- und Windkraft-

erzeugung 425 MW Strom erzeugen wollen. Northam hat sich Rechte am Energiebezug aus privaten Windparks gesichert, die bis zu 50 % des derzeitigen Verbrauchs des Unternehmens decken könnten.

Die Kombination aus Umfang und Häufigkeit von Stromkürzungen erhöht das Risiko, dass sich unverarbeitete PGM-Erz- und Metallbestände aufbauen. Die zunehmende Häufigkeit von Stromausfällen lässt den Minen wenig Raum die verlorene Produktion zwischen den Unterbrechungen aufzuholen, insbesondere wenn die Verarbeitungsanlagen normalerweise voll ausgelastet sind, es könnten sich daher im Laufe der Zeit Bestände aufbauen. Obwohl sich 2023 die Minenproduktion um etwa 250.000 Unzen (7,8 t) an 4E-PGMs erweitert, die nach dem Umbau des Polokwane-Smelthers von Anglo American auf den Markt kommen, dürften der Palladium- und Rhodiummarkt im laufenden Jahr nahezu ausgeglichen sein. **Die Eskom Auswirkungen auf die Produzenten erhöhen jedoch das Risiko, dass es zu Angebotsengpässen bei Palladium und Rhodium kommen könnte und dies zu mehr Preisvolatilität führt.**



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.925	0,65%	1.938	20.01.2023	1.897	18.01.2023
€/oz	1.777	0,46%	1.786	19.01.2023	1.759	17.01.2023

Die chinesische Goldproduktion wuchs 2022, gleichzeitig fiel covidbedingt die Nachfrage. In Chinas größter goldproduzierender Provinz Shandong, hat 2022 die Produktion trotz Covid-Ausbrüchen fast wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht. Die heimische Produktion belief sich im vergangenen Jahr auf 372 Tonnen, was eine Steigerung von 13 % gegenüber dem Vorjahr ist (Quelle: China Gold Association). Die gesamte chinesische Nachfrage (Schmuck + Barren- und Münznachfrage) belief sich im vergangenen Jahr auf schätzungsweise 913 Tonnen, ein Rückgang von 11 % gegenüber der relativ hohen Basis von 2021. Die Nachfrage wurde durch die Lockdowns in den Großstädten im April und Dezember negativ beeinflusst. Die Verkäufe von Gold- und Silberschmuck fielen im Dezember gegenüber dem Vorjahresmonat um 18,4 % (Quelle: National Bureau of Statistics of China). Erwartungen gehen davon aus, dass sich die Verkäufe während der chinesischen Neujahrsfeiertage in dieser Woche etwas erholen werden. Die Covid-Infektionen mögen hoch sein, aber die lokalen Preisaufschläge für Gold lagen in diesem Jahr bisher im Durchschnitt bei 22 \$/oz, was auf eine relativ starke Nachfrage hindeutet.

ETF-Anleger haben die Goldpreisrallye unterstützt. Die Goldbestände der globalen ETFs liegen derzeit knapp unter 94 Mio. Unzen (ca. 2.924 t), nachdem sie von 107 Mio. Unzen (3.328 t) im zweiten Quartal 22 gefallen sind. Die Rallye des Goldpreises seit November wurde nicht von einem Anstieg der ETF-Bestände begleitet. Der Goldpreis tendiert, unterstützt durch einen schwächeren Dollar, weiter nach oben. Sollten die ETF-Anleger wieder beginnen, mehr Interesse zu zeigen, könnte dies weitere Unterstützung für den Preis bringen. Allerdings ist Gold jetzt überkauft, was darauf hindeutet, dass es kurzfristig zu einer Pause oder einer Preiskorrektur kommen könnte.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	23,84	-1,07%	24,37	17.01.2023	23,17	19.01.2023
€/oz	22,01	-1,27%	22,51	17.01.2023	21,45	19.01.2023

Während 2022 Chinas Solarinstallationen einen neuen Höhepunkt erreichten, enttäuschten sie dennoch. Chinas neue PV-Installationen überstiegen im vergangenen Jahr 87 GW. Mehr als 24 % der Leistung (21,7 GW) wurden allein im Dezember installiert, als die Kosten für Polysilizium zu sinken begannen und Unternehmen versuchten die nationalen Ziele noch zu erreichen. Trotz des Schubs zum Jahresende blieben die Installationen fast 20 % hinter dem Ziel der National Energy Administration (NEA) von 108 GW zurück. Infolgedessen wird 2022 die Silbernachfrage für PV-Anwendungen wahrscheinlich niedriger ausgefallen sein, als auf Basis der Installationsprognose zu erwarten war, wenn auch immer noch ein Rekordwert erreicht wurde. Die weltweite Silbernachfrage für PV-Anwendungen wird für 2022 auf ca. 4.043 t geschätzt. Die in PV-Modulen verwendete Silberpaste ist eine der kostenintensivsten Komponenten bei der Solarzellenproduktion, es werden daher kontinuierlich Anstrengungen unternommen, um den Silbereinsatz weiter zu verringern. Im letzten Jahrzehnt wurde eine Reduzierung des Silbergehalts um ca. 80 % erreicht, das starke Wachstum der Nachfrage nach Solarenergie hat dennoch zu einem steigenden Silberbedarf geführt. Die NEA strebt in diesem Jahr für

China die Installation von 100 GW an neuen PV-Installationen an. Mit der Wiedereröffnung der Wirtschaft und geringeren Störungen durch Covid könnte dies erreicht werden, was erneut zu einer Rekordnachfrage nach Silber für PV-Anwendungen führen könnte.

Als vergangene Woche schwache Wirtschaftsindikatoren in China und den USA veröffentlicht wurden, kam der Aufwärtstrend beim Silberpreis ins Stocken. Das Wachstum der chinesischen Industrieproduktion fiel im Dezember auf den niedrigsten Stand seit Mai 2022. Seinerzeit kam es zu Protesten gegen Covid-Beschränkungen und im Anschluss daran, nachdem die Beschränkungen aufgehoben wurden, zu steigenden Infektionen. Sobald die aktuelle Welle von Covid-Fällen nachlässt, dürfte sich die Wirtschaft erholen und damit die industrielle Nachfrage wieder verbessern. In den USA könnte die wirtschaftliche Entwicklung jedoch in die andere Richtung gehen. Die Empire State-Umfrage für das verarbeitende Gewerbe für die Region New York erreichte den niedrigsten Stand seit der ersten Covid-Welle und verstärkt die Anzeichen dafür, dass sich die US-Wirtschaft abschwächt.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin

⁷⁸
Pt

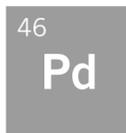
	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.048	-1,36%	1.078	18.01.2023	1.013	19.01.2023
€/oz	969	-1,49%	990	18.01.2023	937	19.01.2023

Die Platin ETF-Bestände sind 2022 deutlich gefallen. Die Entwicklung war das zweite Jahr in Folge negativ. Mehr als 500.000 Unzen (15,6 t) Platin wurden 2022 weltweit aus den ETFs liquidiert. Die größten Verluste verzeichneten in Europa ansässige Fonds, im Laufe des Jahres reduzierten sich deren Bestände um 317.000 Unzen bzw. 9,9 t (=20 % der Bestände). Der größte proportionale Rückgang bei den Metallbeständen verzeichneten die japanischen ETFs, die im Laufe des Jahres 22 % verloren. Der Platinpreis in Yen lag in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 größtenteils über 4.000 Yen/g. Bei diesem Preisniveau neigen japanische Anleger dazu, Gewinne zu realisieren. Prognosen lassen erwarten, dass der Platinmarkt im Jahr 2023 im Überschuss bleiben wird, ein schwächerer Dollar und ein festerer Rand könnten die Preisentwicklung unterstützen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.733	-2,47%	1.798	18.01.2023	1.673	19.01.2023
€/oz	1.602	-2,54%	1.654	18.01.2023	1.551	19.01.2023

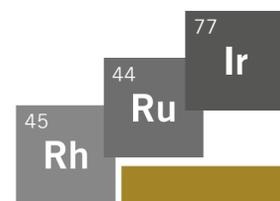
Deutschland war im Jahr 2022 der Lichtblick beim PKW-Absatz in der EU. Der europäische PKW-Markt zeigte mit einem Zulassungswachstum von 12,8 % im Dezember gegenüber dem Vorjahresmonat einen versöhnlichen Jahresabschluss, auch wenn die Ausgangsbasis 2021 niedrig war. Im Gesamtjahr gingen 2022 die Pkw-Zulassungen um 4,6 % zurück was auf den Mangel von Halbleiterchips im ersten Halbjahr zurückzuführen war. Ersten Schätzungen zufolge ist die regionale Palladiumnachfrage 2022 im Einklang mit den Neuzulassungen auf 1,6 Mio. Unzen (49,8 t) zurückgegangen, dem niedrigsten Stand seit 2009 (Ausnahme 2020). Deutschland war der einzige große Automarkt, in dem die Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % zulegen konnten. Die europäische Nachfrage nach Palladium für den Einsatz in Katalysatoren wird 2023 voraussichtlich erneut sinken, da die Auswirkungen der Rezession in der EU und der steigende Marktanteil von Elektrofahrzeugen die Produktion von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor verringern werden. Es ist davon auszugehen, dass der globale Palladiummarkt von einem Defizit in einen kleinen Überschuss schwingen wird.

Aufgrund von schwächeren Nachfrageaussichten für 2023 fiel der Palladiumpreis um 5,9 % auf ein Tief von 1.673 \$/oz, bevor er sich wieder leicht erholen konnte und bei 1.733 \$/oz schloss. Der Palladiumpreis bewegte sich zuletzt zwischen 1.650 \$/oz und 1.840 \$/oz. Sollte der Preis aus dieser Bandbreite ausbrechen, könnte sich ein neuer Trend bilden.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$13.650/oz	\$515/oz	\$4.750/oz
Vorwoche	\$13.650/oz	\$515/oz	\$4.750/oz

Europa will verhindern, dass die USA in ihre Wasserstoffdomäne eindringt. Die EU ist führend bei Innovationen in der Wasserstoffwirtschaft und verzeichnet 28 % der weltweiten Patentanmeldungen zur Wasserstoffproduktion, verglichen mit 19 % in den USA und 3 % im Vereinigten Königreich (Quelle: IEA). Damit sich Unternehmen für einen Teil der 369 Milliarden US-Dollar an anstehenden Subventionen qualifizieren können, die im US-amerikanischen Inflationsbekämpfungsgesetz vorgesehen sind, müssen sie in den USA produzieren oder dort hergestellte Produkte verwenden. Um das Risiko zu verringern, dass führende Unternehmen der Wasserstoffwirtschaft die EU zugunsten der USA verlassen, schlug die EU-Kommissionspräsidentin letzte Woche vor, dass der Block ein ähnliches Programm für erneuerbare Energien, Wasserstoff und andere „Clean-Tech-Industrien“ starten wird. Dies könnte die Bereitstellung von Finanzmitteln erleichtern und hierdurch mehr Subventionen für Produktionsanlagen für erneuerbare Technologien ermöglichen. Die Unterstützung der Produktion von Elektrolyseuren könnte die Iridiumnachfrage weiter ankurbeln. Die laufenden Bemühungen zur Reduzierung der in jedem Elektrolyseur verwendeten Menge an Iridium sollten es ermöglichen, dass das Angebot mit dem Nachfragewachstum Schritt halten kann.

Ein fallender Rhodumpreis drückt die Margen der südafrikanischen Bergleute unverhältnismäßig stark. Der Rhodumpreis ist in den vergangenen 10 Monaten um 39 % gefallen. Rhodium macht derzeit etwa 42 % der Einnahmen der südafrikanischen Minen aus, verglichen mit 12 % bei den Minen außerhalb Südafrikas. Unterdessen sind 2022 die Betriebskosten der Minen um ca. 20 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen und steigen weiter. Die Inflationsrate in Südafrika wird 2023 voraussichtlich über 5 % bleiben und Eskom hat angekündigt, die Stromkosten ab April um 18,65 % und 2024 um weitere 12,74 % anzuheben. Für die südafrikanischen PGM-Minen machen die Energiekosten derzeit 9 % der Kosten aus, mit den neuen Stromtarifen wird deren Anteil bis 2024 auf 12,5 % steigen (Quelle: Minerals Council South Africa). Der Rhodiummarkt wird von einem Defizit im letzten Jahr vermutlich in einen kleinen Überschuss übergehen. Der Preis dürfte daher weiter nachgeben.

Die Preise der kleinen PGMs blieben letzte Woche weitestgehend unverändert. Nur Rhodium zeigte kleinere Preisbewegungen, zuerst gewann es 100 \$/oz, verlor dann 100 \$/oz und beendete die Woche unverändert bei \$ 13.650/oz. Der längerfristige Trend zeigt immer noch nach unten.

EDELMETALL BULLETIN

23. Januar 2023

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

MARKTINDIKATOREN

Silver price vs. gold:silver ratio



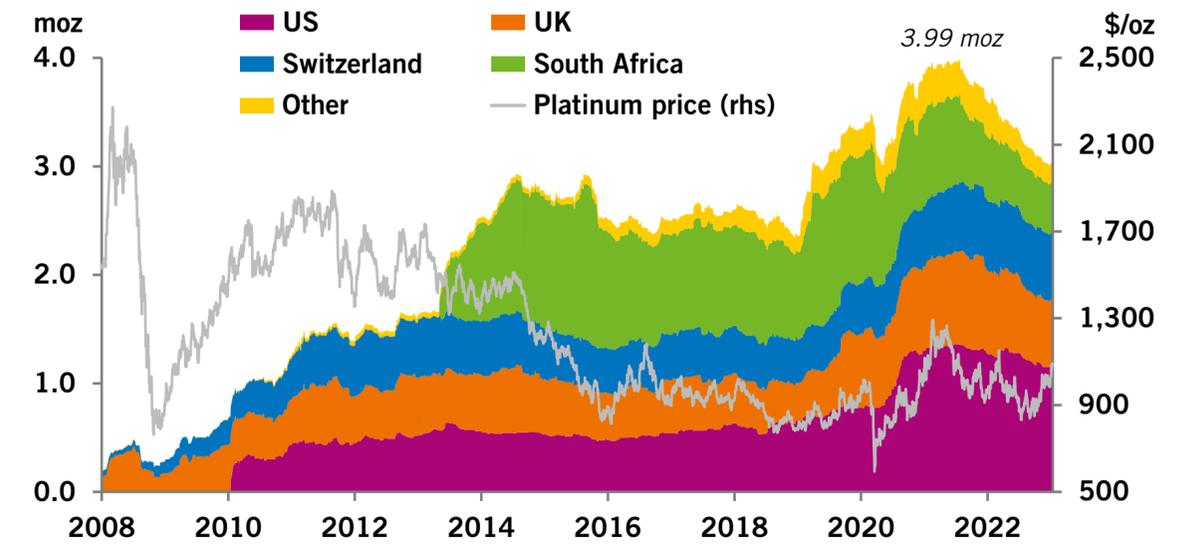
Source: SFA (Oxford), Heraeus

Palladium price



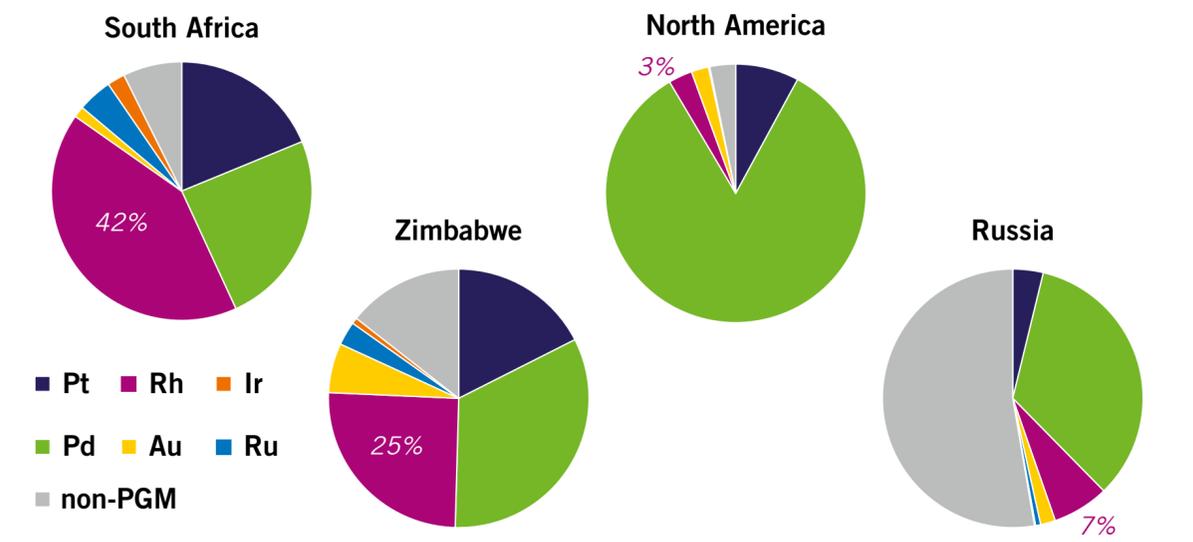
Source: SFA (Oxford), Heraeus

Global platinum ETF holdings



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

PGM mines regional revenue split, 2022



Source: SFA (Oxford)

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Neben Gold und Silber verfügt das Unternehmen auch über umfassendes Know-how bei allen Platingruppenmetallen.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366
www.sfa-oxford.com
The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.